

Stadtrat Peter Hanke: „Wien stärkt Frauen im Beruf den Rücken!“

Spezielle Unterstützung des waff bei beruflicher Veränderung, in der Karenz und für die Karriere

„Frauen sind in Wien besser dran. Die Wienerinnen verdienen im Bundesländervergleich am meisten, sind am besten ausgebildet und auch die Erwerbsquote liegt hier mit 80,7 Prozent über dem österreichischen Durchschnitt mit 77 Prozent,“ erinnert Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke anlässlich des Weltfrauentags am 8. März.

Hanke: „Was die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt betrifft, sind wir aber noch lange nicht am Ziel. Daher lassen wir in Wien nicht locker und setzen in der Arbeitsmarktpolitik konsequent auf die Förderung von Frauen. Die speziellen Angebote des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds für Frauen und für WiedereinsteigerInnen leisten dazu einen wichtigen Beitrag. Alleine 2020 nehmen wir dafür 8 Mio. Euro in die Hand. Insgesamt können 3.000 Frauen und WiedereinsteigerInnen davon profitieren. Besonders erfreulich ist, dass insgesamt 60 Prozent aller waff-KundInnen Frauen sind.“

Hanke: „Frauen gut für die digitale Arbeitswelt rüsten – der waff hat dafür ein umfassendes Angebot“

„Ein besonders wichtiges Anliegen ist es mir, gerade auch Frauen umfassend zu unterstützen, sich gut auf die Herausforderungen der digitalen Arbeitswelt vorzubereiten. Frauen sollen zu den Gewinnerinnen der Digitalisierung werden,“ unterstreicht er. „Das tun wir gemeinsam mit der AK durch die Digi-Winner-Förderung mit bis zu 5.000 Euro für berufliche Weiterbildung im Bereich Digitalisierung, die von 58 Prozent Frauen in Anspruch genommen wird, und vor allem auch durch Begleitangebote ausschließlich für Frauen,“ unterstreicht Hanke.

Aktuelle und neue Initiativen 2020

- Am 6.3. gibt es beim Frauentag im Wiener Rathaus jeweils um von 15:30 bis 16:30 und von 17:00 bis 18:00 Uhr zwei waff Workshops zum Thema „Jobfit mit Social Media“. Tickets gibt es beim waff-Infostand. Der waff ist im Rathaus außerdem mit dem Infocafe „Joboffensive 50plus“ für Frauen über 50 Jahre, die auf Jobsuche sind, vor Ort.
- Im der Rahmen der Wiener Wochen für Beruf und Weiterbildung von März bis November 2020 in 16 Bezirken bietet der waff Workshops insbesondere für Digi-Einsteigerinnen. Infos: <https://www.waff.at/meinechance/>

- Im November 2020 wird die bereits erfolgreichen Workshop-Reihe mit dem Frauenservice Wien „Frauen fragen Frauen #digital# geht vieles mehr!?“ fortgesetzt.
- Ganz neu ist die vom waff eingerichtet facebook Gruppe „Wienerinnen im Beruf“, wo sich Frauen vor allem auch zu diesem Thema austauschen können, wo es aber auch wichtige Tipps und Infos gibt. Obwohl noch keine paar Tage alt, verzeichnet die Gruppe schon fast 1.000 Teilnehmerinnen.

Damit mehr Frauen Chancen auf gute Arbeit haben – die Frauenprogramme des waff im Detail

Monika Nigl, Leiterin des waff Beratungszentrums für Beruf und Weiterbildung: „Was wir mit unseren speziellen Angeboten für Frauen erreichen wollen ist, neben der finanziellen Unterstützung für berufliche Weiterbildung, vor allem eines: Wir wollen die Frauen empowern und ihnen Mut machen, selbstbestimmt neue berufliche Wege zu gehen. Das Herzstück bei unseren Frauenprogrammen ist daher die persönliche Beratung und das Begleitprogramm mit den workshops, insbesondere zum Thema Digitalisierung und Job, aber auch etwa zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, oder wenn es ums Gehalt geht. Mit diesem Gesamtpaket wollen wir noch mehr Frauen die Türe zu neuen Jobperspektiven mit entsprechenden Verdienstmöglichkeiten öffnen.“

FRECH – Frauen ergreifen Chancen – für beschäftigte Wienerinnen, die beruflich neu durchstarten wollen

Konkret unterstützt der waff dabei berufstätige Frauen unabhängig von ihrer Ausbildung bei grundlegenden beruflichen Veränderungen. Frauen, die nicht mehr als 1.800 Euro netto im Monat verdienen, können bei ihrer beruflichen Weiterbildung mit bis zu 3.700 Euro vom waff rechnen. Neben Geld für Weiterbildung bietet der waff vor allem auch professionelle, kostenlose Beratung, in deren Rahmen die Frauen Schritt für Schritt zu neuen Jobperspektiven begleitet werden. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Thema „Digital im Job – was muss ich dafür können?“. Unter anderem kooperiert der waff hier eng mit der Österreichischen Computergesellschaft (ÖCG). So hilft das Testverfahren „Sophia“ der ÖCG Frauen, ihre Digitalkenntnisse einzuschätzen. Dabei können Frauen testen, wie fit sie beispielsweise mit Word und Excel sind.

Gezielte Unterstützung für WiedereinsteigerInnen nach der Karenz

Ein weiterer wichtiger Baustein zur Gleichstellung ist das waff-Programm für WiedereinsteigerInnen. Es richtet sich nicht nur an Frauen, sondern ganz bewusst auch an Männer, die nach der Babypause wieder gut einsteigen wollen. So unterstützt der waff bei der optimalen Planung des Aus- und Wiedereinstiegs. Ist eine

Aus- oder Weiterbildung notwendig, gibt es auch Geld (bis zu 2.700 Euro) für Weiterbildung.

Bei beiden Programmen sind Workshops und Vorträge mit Expertinnen inkludiert.

Information: waff Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung; Nordbahnstraße 36, 1020 Wien, Tel. [217 48 – 555](tel:21748555); www.waff.at

Rückfragehinweis:

Nikolai Moser

Mediensprecher Stadtrat Peter Hanke

[+43 1 4000 81218](tel:+431400081218)

nikolai.moser@wien.gv.at

Gabriele Philipp

Mediensprecherin des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff)

[+43 1 21748 318](tel:+43121748318)

gabriele.philipp@waff.at